



MUSEI VATICANI



Conservatorio Statale "Giuseppe Verdi" Torino
Istituto di Alta Formazione Artistica e Musicale

 La Venaria Reale

Pressekonferenz

Il Bello da Sentire ***Junge Musiker führen große Meister auf***

Donnerstag, 18. April 2013, 11:00 Uhr

in der Sala Conferenze der Vatikanischen Museen

Es nehmen teil: Professor Antonio Paolucci, Direktor der Vatikanischen Museen, Dott. Alberto Vanelli, Direktor des Consorzio La Venaria Reale und Maestro Vito Maggiolino, Direktor des Conservatorio Statale di Musica Giuseppe Verdi in Turin.

Il Bello da Sentire ist eine Konzertreihe, die aus dem Wunsch heraus entstanden ist, Kunst durch Kunst zu betonen. In der Überzeugung, dass sinnliche Erfahrungen sich gegenseitig durchdringen und ergänzen, führt die Betrachtung des *Schönen* nicht anders als zu den höchsten Gipfel der Gefühle, wenn sie von der Musik begleitet wird, die ergreifendste der Musen. Und genau in den Meisterwerken der Musik großer klassischer und zeitgenössischer Komponisten ist die Kunst Inspirationsquelle in einem Spiel kontinuierlicher, gegenseitiger Verweise.

Il Bello da Sentire ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen den Vatikanischen Museen, La Venaria Reale und dem Conservatorio Giuseppe Verdi in Turin. Die renommierten Institutionen stellen zusammen ein Programm auf, das sich aufgrund seiner Exzellenz auszeichnet. Die Vatikanischen Museen und der Königspalast von Venaria bürgen für einen weltweit einzigartigen Schauplatz dank ihres an Kunst und Geschichte reichen Ambientes; das Turiner Konservatorium Giuseppe Verdi wird das Gesamtkunstwerk durch die Aufführung eines reichen und vielschichtigen Konzertprogramms vervollständigen und verlässt sich dabei auf seine hervorragenden Talente.

Die Vatikanischen Museen und La Venaria Reale tragen mit ihrem Publikum aus Kunstfreunden und -liebhabern aus den zwei geschichtsträchtigen Hauptstädten Italiens und aus aller Welt zur Veranstaltung bei; das Conservatorio Giuseppe Verdi in Turin begeistert mit seinem Konzertprogramm, das an beiden Institutionen aufgeführt wird, und ermöglicht seinen jungen Künstlern eine Erfahrung, die ihresgleichen sucht. *Il Bello da Sentire* erreicht damit sein doppeltes Ziel: Es ermöglicht den Besuchern eine Reihe an Treffpunkten, die nicht zu versäumen sind, um die Kunst durch die Kunst zu genießen und zugleich werden dabei die Schüler des Konservatoriums die wahren Protagonisten dieser außergewöhnlichen Erfahrungen.

Il Bello da Sentire geht auf die Überzeugung zurück, dass die Museen und das Königsschloss nicht nur Sammlungen, Architektur, Geschichte und Kult der Vergangenheit darstellen, auf die man stolz sein kann, sondern sie sind idealer Treffpunkt für die

Generationen der Kulturliebhaber, der neugierigen Besucherschaft sowie aufmerksamer Jugendlichen und Familien, die die Liebe für die Kunst in eine gemeinsam zu lebende Leidenschaft umwandeln.

Il Bello da Sentire. Warum mit Kunst der Sommer schöner ist.

Die Protagonisten

Die Vatikanischen Museen

Welcher Moment eignet sich in einem der Museen mit größtem Besucherstrom weltweit besser dazu als die abendlichen Öffnungszeiten an den Freitagen im Mai, Juni, Juli, September und Oktober, um der reichhaltigen Konzertsaison der Schüler des Conservatorio Giuseppe Verdi in Turin Raum zu bieten. Welcher Moment kann dafür erwünschter sein als der besinnlichere Rahmen dieser Abende, an denen die eiligen Touristenströme des Tages in den überfüllten Räumlichkeiten den achtsamen Besuchern des Freitagabends weichen, die die einzigartigen Räumlichkeiten der Galerien und der päpstlichen Sammlungen im Schein der abendlichen Lichter und mit der Behaglichkeit einer überschaubaren Anzahl an Besuchern betrachten wollen, Abende, an denen der nächtliche Zauber noch Außergewöhnlicher gestaltet, was bereits in der Helle des Tages Außerordentlich erscheint.

Und welche Gelegenheit eignet sich besser für einen Besuch der Vatikanischen Museen als die, bei der man eine Konzertreihe miterleben kann ohne Kostenaufschlag auf das Eintrittsticket, das man bereits besorgen wollte.

So werden also an jedem Freitagabend im Mai, Juni, Juli, September und Oktober – nur mit Pause im August – die Vatikanischen Museen Schauplatz für 21 Begegnungen mit der Kunst, die nicht zu versäumen sind, 21 Konzerte mit unterschiedlichsten Aufführungen, die von Mal zu Mal zum Programm passend zu einem der eigenen historischen Säle führt.

Jeden Freitag kann der Besucher durch den einfachen Erwerb des Eintrittstickets in die Vatikanischen Museen (auf der Internetseite www.museivaticani.va zu reservieren) an einem der 21 Konzerte der Reihe *Il Bello da Sentire* teilnehmen. Alle Veranstaltungen beginnen um 20:30 Uhr, dauern ca. eine Stunde und lassen so den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich im Anschluss daran längs des Rundgangs auf den Weg zu machen, der sie letztlich zur Sixtinischen Kapelle führt.

Für den, der sich eine wirklich einzigartige Erfahrung gönnen will, hat die Direktion der Vatikanischen Museen eine Reihe an Sonderführungen vorbereitet: Vor den Konzerten werden Führungen angeboten, die sich den entscheidenden Themen der Musik in ihrer Darstellung in der gegenständlichen Kunst widmen werden. Die „musikalischen“ Führungen kann man genauso wie die Eintrittstickets für die Öffnungszeiten am Freitagabend online auf der offiziellen Seite der Museen www.museivaticani.va buchen. Die Teilnahme an einer Sonderführung mit dem Schwerpunkt Musik berechtigt auch zu einem reservierten Sitzplatz im Konzert um 20:30 Uhr.

Das gesamte Programm der Reihe *Il Bello da Sentire*, Informationen zu den Räumlichkeiten, in denen Abend für Abend die Konzerte stattfinden, Details zu den Sonderführungen und die Kosten sind auf der offiziellen Seite der Vatikanischen Museen abfragbar: www.museivaticani.va.

La Venaria Reale. Königtum und die Freude am Leben.

Die Venaria Reale, der großartige Gebäudekomplex vor den Toren Turins, ist ein Meisterwerk der Architektur und der gesamten barocken Landschaft, das von der UNESCO 1997 zum Weltkulturerbe erklärt wurde und 2007 nach Vollendung der Arbeiten an der europaweit größten Restaurierungsbaustelle für ein Kulturgut dem Publikum wieder offen stand.

Die Venaria Reale ist ein großes „dauerhaftes Kulturprojekt“, das Kenntnisse, Emotionen und vielfache Erfahrungen vermitteln kann: ein „zeitgenössischer Hof“, der allen offen steht, um entdeckt zu werden, der sich als „Reise nach Italien“ anbietet, auf der man letztlich mit Blick auf die Wertschätzung unseres geschichtlichen, natürlichen sowie gastronomischen Erbes „Königtum und Freude am Leben“ finden kann.

Die Venaria Reale stellt zusammen mit den Vatikanischen Museen und dem Conservatorio Giuseppe Verdi in Turin eine neue, wichtige Initiative, *Il Bello da Sentire*, vor: Konzerte barocker, klassischer und moderner Musik werden von jungen Musikern vor der außergewöhnlichen architektonischen und landschaftlichen Bühne der königlichen Räumlichkeiten aufgeführt, um noch mehr der unübertrefflichen Herrlichkeit des Palasts und der einmaligen Schönheit der Musik Wertschätzung zu verleihen.

Jeden Samstagnachmittag vom 4. Mai bis 15. Juni und an den Wochenenden vom 7. September bis zum 27. Oktober 2013 führen die jungen Künstler des Konservatoriums verschiedene Konzerte auf. An den sommerlichen langen Abenden der Venaria, jeden Samstag vom 2. Juni bis zum 27. Juli 2013, gibt es in den Abendstunden auch dieses besondere musikalische Angebot. Im Eintrittsticket ist die Initiative inbegriffen. Die Konzerte der Reihe *Il Bello da Sentire* werden zudem an den Samstagen vom 4. Mai bis 22. Juni mit anderen musikalischen Momenten längs der Besuchertour durch das Schloss ergänzt.

Für Details zum Programm und weitere Informationen: www.lavenaria.it
Tel.: +39 011 4992333.

Das Konservatorium Giuseppe Verdi in Turin

Die Gründung des Konservatoriums „Giuseppe Verdi“ in Turin als Kunst- und Musikhochschule (Istituto di Alta Formazione Artistica e Musicale) geht auf den 13. Februar 1936 zurück, als das 1886 als „Istituto Musicale“ der Stadt Turin gegründete Musikalische Institut „Giuseppe Verdi“ als Königliches Musikkonservatorium an den Staat überging.

Heute wird das Konservatorium von ca. 900 Studierenden besucht und über 120 Dozenten lehren dort. Das Aushängeschild des reichhaltigen curricularen Programms sind die Konzertreihen – *Serate Musicali*, *I Mercoledì del Conservatorio* und *Concerti per le Scuole* – die im herrlichen, zur Institution gehörigen Saal aufgeführt werden. In der *Galerie der Instrumente* sind überdies 120 größtenteils restaurierte Musikinstrumente zu bewundern, unter denen zahlreiche signierte Exemplare mit großen Namen des italienischen und lokalen Geigenbaus herausstechen, wie die Stradivari *Mond* aus dem Jahr 1709, die der Turiner Violinistin Teresina Tua gehörte.

Das hohe Niveau, das von den Schülern des Konservatoriums erreicht wird, hat zu wichtigen Projekten in Zusammenarbeit mit Musikern internationaler Relevanz geführt; dazu zählen Salvatore Accardo, Alexandar Madzar, Pavel Gililov, Donato Renzetti, Shlomo Mintz, Natalia Gutman und zwar sowohl über die *Master Class* als auch über öffentliche Aufführungen. In *Il Bello da Sentire* werden die Talente des Konservatoriums in den suggestiven Räumlichkeiten der *Vatikanischen Museen* und der *Venaria Reale* eine Konzertserie zu Gehör brine, in denen die Instrumente in unterschiedlicher Zusammensetzung (Duo, Trio etc.) und in einem Programm ihre Ausdrucksmöglichkeiten finden werden, das vom Barock bis zum *Jazz*, bis zum Repertoire des 20. Jahrhunderts reicht.

Unterschiedliche Modi, unterschiedliche Räumlichkeiten und Schauplätze, aber einzigartig im reichhaltigen Programm und den Ausführenden im Rahmen eines Kultur- und Bildungsprojekts, auf das die Vatikanischen Museen, La Venaria Reale und das Conservatorio Giuseppe Verdi aus Turin nur stolz sein können.

Für organisatorische Details zu den Konzerten des Programms hier die Links ins Web:

www.museivaticani.va

www.lavenaria.it

www.conservatoriotorino.eu

Il Bello da Sentire hat die **Schirmherrschaft der Stadt Rom** erhalten.

Die Veranstaltung kann dank der Zusammenarbeit mit der **Tipografia Vaticana** sowie der Unterstützung von **Ciampi Pianoforti**, **Salvi Harps Maestri Liutai Italiani** und **Piatino Pianoforti** umgesetzt werden.